

Aktionstag 17. November 2009: «Ich bin auch ein Lieferwagen!»



Am 17. November 2009 steigen die Zürcher KMUs auf Tram und Bus um – aus Protest. Die Verkehrspolitik der Stadt Zürich ignoriert die Anliegen des lokalen Gewerbes, hebt Parkplätze auf und macht das Fahren in Zürich immer unerträglicher.

Damit Lieferfahrten zahlbar bleiben, fordern wir:

- freie Zufahrt für Lieferungen – auch in der Altstadt
- mehr Umschlag- und Parkplätze
- KMU-freundliche Angebote bei der Gewerbeparkkarte

Damit Arbeitsplätze erhalten bleiben, fordern wir:

- Schluss mit der kleinlichen Bewilligungspraxis bei Kundenparkplätzen
- ein Verkehrsregime, das den Bedürfnissen der KMUs Rechnung trägt



Gewerbeverband der Stadt Zürich



Die Partei des Mittelstandes



Die Liberalen



Zürich. Die Stadt, die nirgends hin geht.

Das schulmeisterliche Verkehrsregime der Stadt Zürich kostet die Wirtschaft Millionen. Während der Berufsverkehr im Stau steht und Geld vergeudet, rät die Stadtverwaltung zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr. Alles Argumentieren nützt nichts.



Zürich. Die Stadt, die im Stau steht.

Stassensanierungen sind nötig, aber alles gleichzeitig? Alternativ-Routen gibt es praktisch keine mehr. Die Folge: den ganzen Tag Staus, insbesondere am Morgen und am Abend.



Zürich. Die Stadt ohne Parkplätze.

Um das Mass voll zu machen, saniert die Stadt grossflächig Werkleitungen und hebt dabei in weitem Umkreis alle blauen Parkfelder auf.



**Unterstützen Sie unsere Forderung nach einer
KMU-freundlichen Verkehrspolitik!**



Gewerbeverband der Stadt Zürich



Die Partei des Mittelstandes

